

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 85. Sonnabend, den 25. September 1820.

**Universitätsnachricht.**

Am 21. September disputirte unter dem Vorsitze des Herrn Oberhofgerichtsraths und Seniors der Juristenfakultät D. Jacob Friedrich Rees, der Studiosus der Rechte Herr Carl Haupt aus Freiberg, über mehrere ihm aufgegebenen streitige Rechtsfälle, und bewies seinem Auditorio dadurch, daß er seine Studien der Rechte mit rühmlichem Fleiß betrieben und die gehörige Vorbereitung zu einem solennen Examen in seinem gewählten Fache erlangt habe. Seine Opponenten waren: Herr Christian Gottlob Malisch, Stud. jur. aus Hauswerda, und Herr Carl August Barthel, Stud. Theol. aus Rothschönberg im Reißnischen.

**Die Spukende.**

(Anekdote.)

In einem Gasthause zu Doncaster kehrte einst ein sehr ermüdeter Reisender ein, und eilte, nach eingenommener nöthiger Erfrischung, zu Bette. Kaum hatte er aber die Augen zugethan, als ihn ein Pochen an seiner Thüre wieder erweckte, und Jemand laut rief: Stallknecht! Stallknecht! — Der Fremde richtete sich im Bette

auf, und antwortete: der Stallknecht schlafe hier nicht, und man möge so gut seyn, hier keinen so unanständigen und störenden Lärm zu machen. Es ward ein wenig still, und er hoffte nun ruhiger schlummern zu können. Aber es dauerte keine Viertelstunde, so wurde er abermals durch das laute und wiederholte „Stallknecht! Stallknecht!“ das mit heftigem Klopfen an die Thüre begleitet war, geweckt; auf seine Antwort wurde nun nicht mehr geachtet, sondern das Pochen und Rufen ununterbrochen fortgesetzt. Dies erzürnte den Gestörten dergestalt, daß er aus dem Bette sprang, sich mit dem ersten besten Wehrmittel, das ihm zur Hand kam, bewaffnete, und im Zorn nach der Thüre eilte. Als er aber dieselbe eröffnete, ward er nicht wenig verwundert, keinen Menschen wahr zu nehmen, obschon die Lampe auf dem Gange hell brannte. Er legte sich nochmals nieder, allein nach einer halben Stunde kam der vorige Plagegeist wieder. — Nun glaubte der fremde Herr, da es zu der Zeit gerade in mehreren Geistergeschichten, Zeitungen für Gebildete und nebelreichen Köpfen gewaltig spukte, es spuke auch in diesem Hause. In dieser Meinung schrie er denn aus voller Macht: Mord, Dieb, Feuer! — so daß in wenigen Minuten die meisten Personen des Hauses in